

KulturStattBern

Das Kulturblog des «Bund»

Starke Mädchen und Loopmaschinen

Milena Krstic am Samstag den 12. September 2015

Die **Grosse Halle der Reitschule** ist momentan Gastgeberin verschiedener Veranstaltungen, wie etwa dem vergangenen UNA, den Stummfilm-Vertonungen (Frau Feuz hat **berichtet**) und letzten Mittwoch war die Premiere von Choreographin Karin Hermes und ihrem teenage-jungen Ensemble **hermesdance** mit dem tollen Stück «Beyond».

Während Musiker **Ali Salvioni** Klatschgeräusche, Trommelschläge und Hang-Klänge durch seine Loopmaschine speiste, tanzten die jungen Frauen in ihren Overalls, wirbelten Staub auf, wanden sich am Boden und erinnerten, umgeben von diesem Industriecharme, an De Keersmaekers Kultstück **«Rosas danst Rosas»**. So stark und schön wirkten die Mädchen, dieses Selbstverständnis für den eigenen Körper, diese Vertrautheit ... Man wünschte das allen Pubertierenden, so mindestens ein paar Lektionen in Zeitgenössischem Tanz.



«Beyond» wird noch heute Abend, morgen 13. und am 17. September gezeigt. Heute und am 17. im Anschluss mit Hermes' ebenfalls sehenswertem Stück «J'ai dit oui mais c'est non». Mehr Hintergrund zum Thema **hier**.

 **Empfehlen** 7

Veröffentlicht in [Daten & Termine](#), [Tanz & Theater](#) | [4 Kommentare](#) »

Sie können Kommentare zu diesem Eintrag über den [RSS-2.0-Feed](#) verfolgen. Momentan ist weder das Kommentieren noch das Setzen eines Trackbacks möglich.

[« Zur Übersicht](#)

4 Kommentare zu „Starke Mädchen und Loopmaschinen“

Lorenz Jaggi

13. September 2015 um 10:38

Die engagierte, äusserst professionelle Präsenz der Tänzerinnen hat mich sehr beeindruckt. Eine intensive und beeindruckende Aufführung, stark inszeniert und musikalisch treffend unterlegt. Herzliche Gratulation!

Nicoletta Gullin

13. September 2015 um 13:31

Hinter dem engagierten Auftritt des junges ensemble steckt intensive Arbeit der jungen Tänzerinnen und inspirierte Führung von Karin Hermes. Die Zusammenarbeit mit Profis des Musik- und Tanzumfeldes trägt zur Ausdruckfähigkeit des Ensembles bei. Das alles ist nicht selbstverständlich – umso mehr allen Mitwirkenden bravo und danke dafür!

max

13. September 2015 um 19:39

Das war eine tolle Aufführung!

Andy

14. September 2015 um 09:43

Eine berührende, "sackstarke" Tanzperformance

Herzlichen Dank an das Junge Ensemble Hermesdance, an Karin Hermes und Ali Salvioni. Ihr habt mir die kurzweiligsten, intensivsten und spannendsten 25 Minuten geschenkt. Wenn man als alternder "Sack" zuweilen an der Jugend ein bisschen verzweifelt, wird man mit diesem Stück mehr als versöhnt. Nach dieser Performance kann ich getrost dem Rentenalter entgegenblicken – mit der Gewissheit, dass das Steuer einer "sackstarken" Generation übergeben wird.

Herzlichen Dank.